

HIKE & FLY ELBRUS VON EUROPAS HÖCHSTEM MIT DEM GLEITSCHIRM 5.642 m



Gipfelstein des Elbrus-Gipfel - Europas höchster Punkt; Mit dem Gleitschirm nach unten & im Aufstieg am Morgen

Der Elbrus ist einer der wenigen „Seven Summits“, von dem aus man mit dem Gleitschirm, vom Gipfel 5.642 m, ins Tal fliegen kann. Wir nutzen die gute Infrastruktur der Pistenraupen am Elbrus um uns am Gipfeltag in Richtung des Pastuchov Felsens auf 4.700 m bringen zu lassen. Der Aufstieg zum Gipfel mit unserer Ausrüstung wird somit erleichtert. Am Gipfelplateau ist genügend Platz um uns nach den Gipfelfotos für den Flug ins Tal fertig zu machen. Die Aussicht in der Luft auf die georgische Ebene und die Berge rund um den Elbrus machen diese Elbrus-Besteigung zu einem ganz besonderen Erlebnis. Geografisch bildet der Hauptkamm des über 1.500 Kilometer langen Kaukasus-Gebirges die Grenze zwischen Europa und Asien. Der Elbrus ragt etwa elf Kilometer nördlich der Hauptlinie empor und ist damit Europas höchster Berg. Geleitet wird diese Tour von einem bergerfahrenem Tandemprofi aus unserem AMICAL alpin Team.

TERMIN

SA 15.08.2020 bis SO 23.08.2020

REISEDAUER

9 Tage

PREIS

8 - 9 Teilnehmer 2.595,00 Euro pro Person

EZ-Zuschlag 120,00 Euro pro Person

RUSSLAND AUF EINEN BLICK

Stand: Juni 2019

LÄNDERNAME:

Russische Föderation (Russland) -
Rossijskaja Federazija (Rossija)

KLIMA:

Von Nord nach Süd Übergang von
arktischem zu kontinentalem Klima
(trocken; sehr kalte Winter, warme bis
heiße Sommer)

LAGE:

Im östlichen Teil Europas und im
nördlichen Teil Asiens, mit Grenzen zu
Norwegen, Finnland, Polen, Mongolei,
Volksrepublik China, Demokratische
Volksrepublik Korea (Nordkorea),
Estland, Lettland, Litauen, Belarus
(Weißrussland), Ukraine, Georgien,
Aserbaidshjan, Kasachstan

GRÖSSE DES LANDES:

Fläche: 17.098.200 km²

HAUPTSTADT:

Moskau (ca. 12,3 Mio. Einwohner)

BEVÖLKERUNG:

Einwohner 146,8 Mio.
Bevölkerungsdichte: 9 Einw./km²
Anteile der Ethnien (insg. ca. 200)
77,7 % Russen
3,7 % Tataren
1,4 % Ukrainer
1 % Tschuwaschen
1,1 % Baschkiren, Tscheschenen
0,8 % Armenier, 10,2 andere Ethnien

LANDESSPRACHE:

Russisch

RELIGIONEN:

Christentum (russisch-orthodox), Islam,
Judentum, Buddhismus

NATIONALTAG UND UNABHÄNGIGKEIT:

12. Juni - Tag der Unabhängigkeit
(Souveränitätserklärung der RSFSR 1990),
seit 2001 „Tag Russlands“

REGIERUNGSFORM:

Präsidentialrepublik, föderativer
Staatsaufbau

STAATSOBERHAUPT:

Präsident der Russischen Föderation
Vladimir Putin, Amtszeit sechs Jahre

REGIERUNGSCHEF:

Vorsitzender der Regierung der
Russischen Föderation Dmitri
Anatoljewitsch Medwedjew (seit 8. Mai
2018)

AUßENMINISTER:

Sergej Lawrow Lawrow (seit 09.03.2004)

PARLAMENT:

zwei Kammern: 1. Staatsduma: 450
Deputierte, Vorsitzender Sergej
Jewgenjewitsch Naryschkin („Einheitliches
Russland“), Zusammensetzung: „Einiges
Russland“ (238 Sitze), Kommunistische
Partei Russlands (92),
„Liberaldemokratische Partei Russlands“
(56), „Gerechtes Russland (64),
2. Föderationsrat: 168 Senatoren (je zwei
aus den 83 Föderationssubjekten
Entsandte), Vorsitzende Walentina
Iwanowna Matwienko.

GEWERKSCHAFTEN:

Föderation Unabhängiger
Gewerkschaften Russlands (FNPR, 49
Mitgliedsgewerkschaften mit insgesamt
ca. 25 Mio. Mitgliedern)

BRUTTOINLANDSPRODUKT:

1.243,8 Mrd. Euro (2018)

WÄHRUNG:

1 Euro = 72,99 Russische Rubel (RUB)
1 CHF = 65,38 RUB
1 USD = 65,34 RUB

Stand: Juni 2019

ELBRUS (5.642 m)

GEOGRAPHISCHE UND GEOLOGISCHE DATEN

Der Elbrus erhebt sich als vulkanisches Massiv an der Nordseite des Kaukasus- Hauptkammes und ist mit diesem durch einen 10 km langen Bergrücken, seinem westlichen Ausläufer, verbunden. Als gewaltiger Eisriese erhebt sich der Elbrus über den umliegenden Schluchten und Gebirgsketten und wird an Höhe von keinem anderen Gipfel des Kaukasus übertroffen.

Das Lavamassiv des Elbrus hat eine runde Grundfläche mit einem Durchmesser von 18 km. Es bildet einen abgestumpften Kegel, auf dessen Fundament sich die Gipfel erheben. Die wichtigsten Gipfel im Massiv sind der Westgipfel und der Ostgipfel des Elbrus. Die Entfernung zwischen den beiden beträgt 1,5 km Luftlinie. Die Höhe des Ostgipfels beträgt 5.621 m. Auf diesem Gipfel ist ein Vulkankrater von 250 m Durchmesser erhalten geblieben. Der Gipfelpunkt befindet sich am südlichen Kraterrand, obwohl von dort aus gesehen durch eine optische Täuschung die Felsen des nördlichen Kraterrandes höher erscheinen. Die Frische der Vulkanspuren zeugt von einem verhältnismäßig geringen Alter. Die Höhe des Westgipfels beträgt 5.642 m, womit dieser die höchste Erhebung des Kaukasus darstellt. Die Anzeichen der Vulkantätigkeit sind hier schlechter erhalten. Man nimmt an, dass der Westgipfel vor dem Ostgipfel entstand, und dass im Verlaufe einer tektonischen Verschiebung der Westgipfel westlich des Vulkankraters verschoben wurde, wonach der Lavafluss aus dem Krater unterbrochen wurde.

Die Ausläufer des Elbrus sind stark zerklüftet und fallen mit sanften Graten nach allen Himmelsrichtungen ab. Nur der westliche und gleichzeitig bedeutendste Ausläufer des Elbrus, der mit dem Kükürtlü endet, zeigt nach Süden und Westen senkrechte Monolithwände. Aus diesem gewaltigen Bergrücken, der den Elbrus mit dem Kaukasus-Hauptkamm verbindet, ragt weiterhin als

relativ selbständige und markante Erhebung die Kükürtlü-Kuppel, die auch gelegentlich als Westschulter des Elbrus bezeichnet wird. Das Elbrus-Massiv ist mit einem gewaltigen Eispanzer überzogen. Sein Eis nimmt eine Fläche von mehr als 145 qkm ein. Von seinen Hängen fließen mehr als 70 große und kleine Gletscher talwärts. Sie enden mit steilen, zungenartigen Eisfällen in kleinen, romantischen Schluchten. Jeder, der den Elbrus zum ersten Mal sieht, ist überrascht vom gewaltigen Ausmaß der Schneefelder. Nicht ohne Grund nennt man ihn oft die "Kleine Antarktis". Die Dicke des Eises erreicht an einigen Stellen mehrere hundert Meter. Für uns Bergsteiger ist der Asau-Gletscher sowie der Ullukam-Gletscher besonders interessant.

Mont Blanc oder Elbrus - die Frage, wer von beiden der höchste Europas ist, ist ein alter Streit der Geographen, Geologen und Sozialwissenschaftler. Im Kern geht es dabei um die Frage: Wo verläuft geographisch wie auch politisch die südöstliche Grenze Europas? Viele Alpinisten haben diese Frage längst für sich entschieden: Die Hauptkette des Kaukasus bildet nicht nur die Grenze zwischen Russland im Norden und Georgien im Süden. Sie ist auch die Trennlinie zwischen Europa und Asien. Damit liegt für sie der Elbrus, der zehn Kilometer nördlich des Kaukasus-Hauptkamms in den Himmel ragt, in Europa.

BERGSTEIGERISCH INTERESSANTE DATEN

Alpinistische Aufstiege auf den Elbrus sind von allen Seiten her möglich. Sie führen über einfache, geneigte Gletscherhänge, die aber von gefährlichen Spaltenzonen durchzogen sind. Deshalb wird von uns die verhältnismäßig ungefährliche Route von der Meteorologischen Station "Eislager" begangen.

Die große Höhe, die dünne Luft, die Launen des Wetters, die wütenden Stürme und die extremen Fröste haben im Verlauf von Jahrhunderten dem Menschen den Weg auf die Gipfel des Elbrus

versperrt. Erst am 22. Juli 1829 betrat zum ersten Mal ein Mensch den höchsten Punkt des Kaukasus. Es war Killar Chaschirow, Führer einer Russischen wissenschaftlichen Militärexpedition. Er gelangte von Norden her über den Sattel auf den Ostgipfel und errichtete dort eine Steinpyramide. 45 Jahre später wurde der Westgipfel erstmals von Alpinisten betreten. Im Jahre 1890 bestieg der russische Militärtopograph A.W. Pastuchow den Westgipfel und 1896 den Ostgipfel. Er stellte die erste physikalische Karte des Elbrus zusammen und hat seine meteorologischen Beobachtungen eingetragen.

Bis zur Oktoberrevolution haben insgesamt nur 24 kleinere Gruppen von russischen und ausländischen Alpinisten den Elbrus bestiegen. Die erste Winterbesteigung des Ostgipfels wurde am 17. Januar 1934 von A. Gusew und W. Korsun durchgeführt. Am 27. Januar 1935 stand N. Gusak mit deutschen Alpinisten auf dem Westgipfel. In der folgenden Zeit wurden Winterbesteigungen des Elbrus fast jedes Jahr unternommen. Ungeachtet des Schutzes einer ganzen Reihe von Herbergen an den Aufstiegsrouten ist die Besteigung des Elbrus, auch trotz der geringen technischen Anforderungen seiner Normalrouten, nur trainierten und physisch leistungsstarken Bergsteigern möglich.

Eine unmittelbare Gefahr für uns Bergsteiger stellt in erster Linie das Wetter dar, das sich an den Hängen des Elbrus plötzlich und unerwartet ändern kann. Eine solche Wetteränderung kann innerhalb von einer Stunde vor sich gehen. Die übliche Temperatur in einer klaren, windstillen Winternacht

beträgt -8 C° . Doch oft rasen im Winter orkanartige Stürme über die Hänge und bringen Temperaturen von -40 bis -50 C° . Aber auch im Sommer herrscht vereinzelt unbeständiges Wetter, so dass sogar im August Temperaturen um -30 C° schon gemessen wurden. Alpinisten, die hier in einen Schneesturm oder in Nebel geraten, verlieren meist die Orientierung, weichen von der Route ab und sind so der akuten Spaltengefahr ausgesetzt. Sogar erfahrene Bergsteiger haben sich bei mangelnder Sicht auf den endlosen Eis- und Schneefeldern des Elbrus verirrt und mussten, mitunter mit schweren Erfrierungen, durch die Bergwacht gerettet werden.



Oberhalb des Elbrus-Sattels © Ragna Krückels



Die Aufstiegsroute zum höheren Elbrus – Westgipfel (5.642 m)







DER TOURENABLAUF TAG FÜR TAG

01. Tag: ABFLUG – ab Deutschland und Ankunft in Minderlany Vody am Abend. Abholung vom Flughafen und Übernachtung in der Nähe des Flughafens. ÜB Hotel (-,-,-)

02. Tag: TERSKOL – Fahrt in ca. 4 Std. Busfahrt (ca. 210 km) durch das Baksantal nach Terskol auf 2.200 m am Fuße des Elbrus. Übernachtung voraussichtlich im Hotel Chiran-Azau, unweit der Talstation der Elbrus Seilbahn. Besichtigung der möglichen Landeplätze. Wenn es der Wind zulässt ein erster Flug vom Jegget. ÜB Hotel (F,-,-)

03. Tag: AKKLIMATISATIONSTOUR & GLEITSCHIRMLFUG - Richtung Observatorium bis auf 3.500 m Höhe oder andere Akklimationstour je nach Verhältnissen. ÜB Hotel (F,M,A)

04. Tag: AKKLIMATISATIONSTOUR & GLEITSCHIRMLFUG - Auffahrt mit Seilbahn/Sessellift auf 3.500 und Tour Richtung Elbrus Sattel (4.050 m) je nach Wetter und Verhältnissen. ÜB Hotel oder Botschki (F,M,A)

05. Tag: BOTSCHKIS - Bestens an die Höhe angepasst geht es mit der Seilbahn in Richtung Elbrus zur Bergstation "Mir" und per Sessellift bis zu den Botschkis, beheizte Wohntonnen-Unterkünfte (im eigenen Schlafsack) für vier bis sechs Personen auf 3.750 m. Akklimationsaufstieg zur Prijut-Hütte (4.100 m). ÜB Botschki (F,M,A)

06. Tag: GIPFEL ELBRUS - Aufstieg zum Elbrus-Sattel (5.300 m) und weiter zum höheren

Westgipfel (5.642 m). Aufstiegszeit 8-9 Std., Voraussichtlich mit Snowcat von den Botschkis zu den Pastuchov Felsen (im Preis nicht inbegriffen). Flug mit dem Gleitschirm ins Tal. ÜB Hotel (F,M,A)

07. Tag: RESERVETAG ODER FLIEGEN IM FLUGGEBIET CHEGEM - Reservetag für schlechtes Wetter, Rückkehr ins Hotel Azau in Terskol. Wenn mit dem Flug bereits alles geklappt hat können wir an diesem Tag einen Ausflug zum fliegen nach Chegem machen. Ein absolut lohnendes Fluggelände in dem grandios im Hangaufwind geflogen werden kann mit der Möglichkeit jederzeit wieder am Start einzulanden. ÜB Hotel (F,M,A)

08. Tag: RÜCKFAHRT - Mögliche Flüge im Fluggebiet Pjatigorsk vor dem Heimflug und Ausklang der Flugreise. ÜB Hotel (F,M,A)

09. Tag: Abflug und Ankunft - in der Heimat.

WIE SCHWIERIG IST DIESE TOUR?

VORAUSSETZUNGEN

Sie sollten ein engagierter Hike & Fly Pilot sein.

Es kann windstill und "affen"-heiß oder windig bis stürmisch sein. Dieser Wind sorgt im Frühjahr auch schon mal dafür, dass der Schnee an einzelnen Passagen von Blankeis weicht. Zwar sind die Flanken kaum steiler als 25° - trotzdem kann dies bei Blankeis auch gefährlich und anstrengend sein. Alles ist drin am höchsten Berg Europas. Hinzu kommt eine lange Gipfel-Etappe über 1.900 Hm, die allerdings durch die Unterstützung per Ratraç oder Snowcat verkürzt werden kann. Wenn Sie also eine starke Kondition für einen 8-9 stündigen Gipfelaufstieg (5-6 h mit Snowcat-Unterstützung) und einige Übung im Gehen mit Steigeisen mitbringen, sollte einer Besteigung nichts im Wege stehen. Um mit der Höhe des Berges besser zurecht zu kommen, raten wir an den Wochenenden vor der Tour zu Akklimations-

touren mit Übernachtungen auf hoch gelegenen Hütten der Alpen.

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

Alle Flüge auf dieser Tour finden auf eigene Verantwortung des Piloten statt.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und eine präzise Vorbereitung dieser Hochtour sind Grundstein für einen Erfolg. Um jedes Detail werden wir uns so optimal wie möglich bemühen. Ein wichtiges Anliegen unsererseits bei allen von uns durchgeführten Touren, ist die genaue Klarlegung aller Zusatzkosten: Außer Ihren Getränken, Mitbringsele, Retrak-Kosten und Trinkgeldern haben Sie mit keinen Nebenkosten zu rechnen. Auch größere Kleinigkeiten, wie die Flughafengebühren und sämtliche Mahlzeiten, sind bei uns inbegriffen.

Folgende Leistungen schließt der Reisepreis mit ein:

- Organisation der gesamten Reise
- Tandemprofi von AMICAL alpin
- 2 Russische Bergführer für die Elbrus-Besteigung, abhängig von der Gruppengröße
- Linienflüge mit AEROFLOT München-Moskau-Mineralny Vody u. zurück mit 20 kg Aufgabe- + 10 kg Handgepäck
- Rail- & Fly mit Aufpreis zubuchbar
- Luftverkehrsabgabe + Flughafengebühren
- Transfers lt. Programm
- 3/4 Nächte in guten Hotels in Terskol und Mineralny Vody im DZ
- Vollverpflegung während der gesamten Reise (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen) außer Ankunfts- und Abreisetag
- Unterbringung auf der Berghütte "Botschki" oder anderer Hütte im Mehrbett Schlafraum

Unsere Zusatz-Leistungen

- Visumgebühren und Abwicklung für Russland
- Besteigungspermit, Grenzpermit, Nationalparkgebühren
- Seilbahnkosten
- Seile & Funkgeräte
- Notfallapotheke
- AMICAL alpin Präsent
- Stornokosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist:

- Getränke
- Evtl. Snowcat zu den Pastuchow Felsen (bei 8 - 9 Teilnehmern ca. 120,- Euro pro Person)
- Trinkgelder
- Gebühren für Übergepäck auf dem internationalen Flug (ca. 60 Euro pro Strecke, Stand 2019)

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)
- Visum Russland
- Versicherungs-Formular mit einer Kopie der Versicherungspolice Ihrer Auslandsreisekrankenversicherung mit Gültigkeit in der russischen Föderation

WIE GEHT ES WEITER?

DIE ANMELDUNG

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine **Anmeldebestätigung**, aus der die Termine der Teilzahlungen hervorgehen, und den **Sicherungsschein**. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zur geplanten Reise, aber auch **Infos zu Land und Leute**, bzw. den entsprechenden Vorschriften in Russland. Zudem liegt eine ausführliche **Ausrüstungs-** und **Literaturliste** bei.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets sowie die Trekkingtaschen und zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten aller Teilnehmer und des Reiseleiters.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während der üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

